

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **14=4 (1896)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsangabe.

	Seite
Quellen. Einleitung	125
Erster Zeitraum, 1524 — 1660.	
Politische und kirchliche Einteilung der Landschaft . .	129
1. Der von den Pfarrern erteilte kirchl. Religionsunterricht	132
A. Die Kinderlehre	132
B. Besuch der Kinderlehre	138
2. Entstehung und erste Einrichtung der Landschulen .	143
A. Die Schule zu Liestal	143
1. Die ersten Anfänge	143
2. Die erste Schulordnung	150
3. Die Besoldung des Lehrers	152
B. Entstehung der übrigen Deputatenschulen . . .	156
1. Riehen	157
2. Muttenz	159
3. Waldenburg	160
4. Sissach	162
5. Buckten	164
6. Bubendorf	164
Halbdeputatenschulen (Benken, Mönchenstein, Aris- dorf)	165
C. Entstehung anderer Schulen	169
Zweiter Zeitraum, 1660 — 1759.	
A. Der kirchliche Religionsunterricht	173
B. Die Schulordnung von 1660 nebst andern Ordnungen	177
a. Die Schulordnung von Liestal vom Jahre 1670	179
b. Die Schulordnung von Sissach	180
c. Die Schulordnung von Kleinhüningen	181
C. Vollzug der Schulordnung	182
a. Schulbesuch, Schullokalien	184
b. Der Unterricht	186
c. Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Lehrer	190

	Seite
D. Die Schuleinrichtung zu Arisdorf	195
E. Untersuchung der Schulzustände von 1694 und ihre Folgen	197
F. Neue Versuche zur Hebung des Schulwesens. Unter- suchung des Jahres 1704	209
G. Die Kirchenordnung von 1725. Die Kirchen- und Schulvisitation von 1739	212
H. Einrichtung von Repetierschulen. Erste Anfänge des Handarbeitsunterrichtes	215
Dritter Zeitraum, 1759 — 1830.	
A. Die Schulordnung von 1759	218
B. Die Ausführung derselben	224
a. Schulbesuch, Schulgeld, Armenschullöhne	225
b. Nebenschulen	233
c. Die Verhältnisse in den Deputatenschulen	235
1. Liestal	238
2. Muttenz, Riehen, Sissach	239
3. Anstellung von Adjunkten	242
C. Der Unterricht am Ende des 18. Jahrhunderts	243
D. Schullokalien. Lehrerbesoldungen	250
E. Private Anregungen und Bestrebungen zur Hebung des Schulwesens	255
F. Die letzte Kirchen- und Schulvisitation nach alter Ordnung	262
G. Die Staatsumwälzung und ihre Folgen für die Land- schulen	264
H. Die Schulordnung des Jahres 1808 und ihre Folgen	272
J. Die Realschule zu Liestal	284
K. Die Schulordnung von 1826	285
Anhang. Ordnung der Schull zu Liechtstall (1614)	299

